



FESTSPIELE
**EUROPÄISCHE
WOCHEN**
PASSAU

Belarus:
Hoffen auf Europa
Ein literarisch-musikalischer Abend

VIKTAR ZHYBUL | AUTOR
SVETA BEN | AUTORIN UND PERFORMERIN
SIARHEY NAVITSKI | MUSIKER
KHYRSTYNA DARAPEI | ÜBERSETZUNGEN

24.7.2026 | 19.30 UHR
PASSAU, EW-SAAL



Programm

Viktar Zhybul

Kchy-Kcha-Kchhe

Stvaryć svoj suśviet – Sein eigenes Universum erschaffen

Biez muchabojki – Ohne Fliegenklatsche

Kardon maćniejšy za papieru – Karton ist stärker als Papier

Sveta Ben

„Na toj hlybini...” – „In jener Tiefe...”

Tut nikomu nia miesca – Hier gehört niemand hin

Žuraŭka – Kranich (belarusisches Volkslied)

Viktar Zhybul

Pravaja bielaruskaja naha – Rechtes belarusisches Bein

Eliehija – Elegie

Pad pistalietam – Mit vorgehaltener Waffe

Sveta Ben

Dziaŭčynka z zapalkami – Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern

„Staranna vyvodziačy niabačnaje imia...” – „Sorgfältig schreibe ich einen unsichtbaren Namen...”

Lies ratuje – Der Wald rettet



Viktar Zhybul

Kvitok aľbo Źýćcio? – Fahrkarte oder Leben?

Pup nieba – Der Nabel des Himmels

Prafesii – Berufe

Ja zastaŭsia – Ich blieb

Sveta Ben

„*Nu voś, doŹdŹ urešcie-rešt livanuŭ...*“ – „Nun hat es endlich angefangen zu gießen...“

„*Ja adskrabaŭ ad siabie čalavieka...*“ – „Ich habe den Menschen von mir abgeschabt...“



Zusammenfinden

Wie kann gesellschaftlicher Zusammenhalt in einer zunehmend polarisierten Welt gelingen? Welche Werte verbinden Europa – und was hält unsere Gesellschaften zusammen?

Mit dem Videoprojekt „Zusammenfinden“ widmen sich die Festspiele Europäische Wochen diesen Fragen. Persönlichkeiten aus Politik, Literatur und öffentlichem Leben teilen ihre Gedanken, Erfahrungen und Perspektiven.

Zu den Mitwirkenden zählen unter anderem Navid Kermani, Ilse Aigner, Alexander Schallenberg, Prof. Hans-Werner Sinn und Prof. Heinrich Oberreuter.

Die Videobeiträge finden Sie über den QR-Code

Jetzt scannen



Die 74. Europäischen Wochen Passau widmen einen Abend den Stimmen der belarusischen Literatur und Musik im Exil. Die Musikerin, Autorin und Performerin Sveta Ben und der Dichter und Literaturwissenschaftler Viktor Zhybul präsentieren Texte, die unter dem Eindruck von Repression, gesellschaftlichem Umbruch und Exilerfahrung entstanden sind. Beide Künstler:innen lesen und performen auf Belarusisch – einer Sprache, die in den vergangenen Jahren zunehmend zu einem Ausdruck kultureller Selbstbehauptung und zivilgesellschaftlichen Widerstands geworden ist. Deutsche Übersetzungen werden parallel auf eine Leinwand projiziert.

Im Mittelpunkt des Abends stehen die Erfahrungen belarusischer Kulturschaffender nach den friedlichen Protesten von 2020. Hunderttausende Menschen gingen damals gegen Wahlfälschung, staatliche Gewalt und das autoritäre Regime von Aliaksandr Lukaschenka auf die Straße. Die Proteste wurden brutal niedergeschlagen: Tausende Menschen wurden verhaftet, unabhängige Medien und Kulturinstitutionen zerschlagen, Künstler:innen, Schriftsteller:innen und Musiker:innen verfolgt oder zur Emigration gezwungen. Viele leben heute im Exil – darunter auch Viktor Zhybul und Sveta Ben, die heute in Deutschland leben und ihre künstlerische Arbeit unter neuen Bedingungen fortsetzen.

Sveta Ben, bekannt als Musikerin und Theatermacherin, bewegt sich zwischen Musik, Theater, Performance und poetischem Erzählen. Viktor Zhybul zählt zu den prägenden Stimmen der belarusischen Avantgarde-Literatur. Gemeinsam eröffnen sie einen vielschichtigen Blick auf eine Kulturszene, die trotz Zensur und Vertreibung ihre Sprache, ihre Erinnerung und ihre künstlerische Freiheit bewahrt.

Musikalisch wird der Abend von der WTBSK Band (dem Projekt von Sveta Ben und dem Musiker Siarhei Navitski) gestaltet, das elektronische Musik, Stimme, Improvisation und atmosphärische Sounds verbindet.



Sveta Ben



Sveta Ben (geb. 1975 in Wizebsk, Belarus) ist eine belarusische Musikerin, Sängerin, Komponistin, Autorin und Theatermacherin. Sie gilt als eine der bekanntesten unabhängigen Künstlerinnen der belarusischen Kulturszene. Bekannt wurde sie als

Frontfrau der Kultband „Silver Wedding“, die Chanson, Cabaret, Folk und Theater miteinander verbindet und mit ihren poetischen und gesellschaftskritischen Liedern international Aufmerksamkeit erlangte.

Neben ihrer musikalischen Arbeit schreibt Sveta Ben Texte, Hörspiele und Theaterstücke und entwickelt interdisziplinäre Bühnenprojekte für Erwachsene und Kinder. Ihre Arbeiten verbinden Musik, Literatur, Performance und visuelle Kunst und bewegen sich häufig zwischen Märchen, Satire und politischer Reflexion.

Nach den friedlichen Protesten in Belarus im Jahr 2020 wurde Sveta Ben gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Heute lebt sie mit ihrer Tochter im Exil in Deutschland und engagiert sich weiterhin in internationalen Kultur- und Solidaritätsprojekten.

Aktuell ist sie Mitglied der Band WTBSK, einem musikalischen Exil-Projekt gemeinsam mit dem Musiker und Performer Siarhei Navitski. Die Band verbindet experimentelle Musik, Poetry, elektronische Elemente und belarusische Kulturtraditionen und thematisiert in ihren Arbeiten Erinnerung, Verlust, Migration und Widerstand.



Viktar Zhybul



Viktar Zhybul (geb. 1978 in Minsk, Belarus) ist ein belarusischer Dichter, Performer, Literaturwissenschaftler und Vertreter der literarischen Avantgarde. Er studierte Philologie an der Belarusischen Staatlichen Universität in Minsk und promovierte im Bereich Literaturwissenschaft.

Seit den 1990er Jahren gehört Zhybul zu den prägenden Stimmen der experimentellen belarusischen Literatur. Er war Mitglied der einflussreichen Avantgarde-

Bewegung „Bum-Bam-Lit“, die neue Formen zwischen Poesie, Performance, Theater und Musik entwickelte. Besonders bekannt wurde er für seine experimentelle Lyrik, darunter Palindrome und sprachspielerische Texte, die Elemente des Futurismus und der Avantgarde verbinden.

Zhybul veröffentlichte mehrere Gedichtbände. Seine Werke wurden in zahlreiche europäische Sprachen übersetzt, darunter Englisch, Bulgarisch, Lettisch, Deutsch, Polnisch, Russisch, Ukrainisch und Tschechisch. Neben seiner literarischen Arbeit beteiligt sich Zhybul an Musik- und Performanceprojekten und veröffentlicht wissenschaftliche Texte über Avantgarde-Literatur und experimentelle Poesie.

Infolge der friedlichen Proteste in Belarus im Jahr 2020 musste Zhybul gemeinsam mit seiner Ehefrau, der Dichterin Vera Burlak, und ihrem Sohn die Heimat verlassen. Heute lebt die Familie im Exil in Deutschland.

Siarhey Navitski



Siarhey Navitski (Madmapper) ist ein Elektronikmusiker, VJ (Visual Artist) und Lichtkünstler aus Wizebsk (Belarus). Schon in jungen Jahren spielte er in verschiedenen Alternative-Bands, bevor er begann, sich intensiv mit elektronischer Musik zu beschäftigen und als Techno-Live-Act aufzutreten. Das Projekt WTBSK entstand als künstlerisches Experiment – mit dem Ziel, unterschiedliche Genres elektronischer Musik mit poetischen Texten zu verbinden.

Khrystsina Darapei



Khrystsina Darapei (geb. 1995 in Minsk, Belarus) ist Kulturmanagerin und Kuratorin. In den 2010er Jahren arbeitete sie als Journalistin für regierungskritische Medien und initiierte sowie koordinierte zahlreiche Kultur- und Bildungsprojekte mit unabhängigen Kulturschaffenden in Belarus und im Ausland.

Nach ihrem Studium in Passau war eine Rückkehr nach Belarus aus politischen Gründen nicht mehr möglich. Seitdem arbeitet sie an der Universität Passau, engagiert sich als Beisitzende der

belarusischen Gemeinschaft Razam e.V. für Demokratie und Zivilgesellschaft und organisiert das belarusische Kulturfestival Minsk x Minga in München.





VORSTAND

Rosemarie Weber | 1. Vorsitzende
Dr. Karl Benedikt Freiherr von Moreau | 2. Vorsitzender
Cornelia Wasner-Sommer | 3. Vorsitzende
Prof. Dr. Carola Jungwirth | Schatzmeisterin
Dr. Wilfried Hartleb | Schriftführer

Hans-Georg Härter | Ehrenvorsitzender

INTENDANT

Dr. Carsten Gerhard

TEAM

Carina Brenner, Verwaltung
Leander Gottinger, Technik
Bruno Hartl, Technische Leitung
Lisa Miemietz, Büroleitung und Künstlerisches Betriebsbüro
Anne-Marie Thederahn, Öffentlichkeitsarbeit
Caroline Schober, Künstlerisches Betriebsbüro
Carlotta Richter, Künstlerisches Betriebsbüro
Renate Heindl, Ticketing/Besucherservice

BEIRAT: Gewählte Beiratsmitglieder

Walter Keilbart | Gregor Berg | Christian Flisek, MdL a. D. | Ludwig Fuller | Karl Geroldinger | Peter Kratzer | Matthias Edler von Pollak | Elisabeth Rickl | Bernd Sibling, Staatsminister a.D. | Prof. Dr. Gerhard Waschler, MdL a. D.

BEIRAT: Entsandte Beiratsmitglieder

Oberbürgermeister der Stadt Passau | Landrat des Landkreises Passau | Bezirkstagspräsident des Bezirks Niederbayern | Landeshauptmann des Bundeslandes Oberösterreich | Bezirkshauptmann des Bezirks Südböhmen | Bischof des Bistums Passau | Dekan des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Passau | Präsident der Universität Passau

KURATORIUM

Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Oberreuter | Kuratoriumspräsident
Abt Marianus Bieber OSB, Abt der Benediktinerabtei Niederaltaich | Tan Dun, Komponist, Dirigent und Oscar-Preisträger | Cornelia Froboess, Schauspielerin | Dr. Thomas Goppel, MdL, Staatsminister a. D. | Hans-Georg Härter, ehem. Vorstandsvorsitzende der ZF Friedrichshafen AG | Rainer Haselbeck, Regierungspräsident der Regierung von Niederbayern | Wolfgang Krebs, Kabarettist | Franz Meyer, Staatssekretär a. D. | Gerhard Oppitz, Pianist | Maria Christina Prinzessin von Sachsen, Fotografin | Manfred Weber, MdEP, Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament

IMPRESSUM

Herausgeber: Festspiele Europäische Wochen Passau e.V. | Nibelungenplatz 5, D-94032 Passau
Tel: +49[0]851/560 96-0 | ew@ew-passau.de | www.ew-passau.de
Fotos. Alex Skidan (Navitski)

